

Griechenland und die Griechen

Ursprünglich gab es Griechenland als Land oder Staat gar nicht, sondern nur einzelne verschiedene Stämme und Städte. Die Städte oder Stadtstaaten waren selbständig und hießen „Poleis“ (*πόλεις/póleis*), im Singular „Polis“ (*πόλις/pólis*), wie z. B. Athen, Sparta, Korinth, Theben usw. (jede Stadt = ein Staat).

Vereinfacht gesagt, nennt man die Stämme im Norden von Griechenland „Aioler“ (*Αἰολεῖς/Aioleís*), die in der Mitte „Jonier“ (*Ἴωνες/Iones*) und die im Süden „Dorer“ (*Δωριεῖς/Dorieís*). Dann gibt es noch die wichtigen Halbinseln „Attika“ (*Ἀττική/Attiké*) mit der Stadt Athen (*Ἀθῆναι/Athénai*) und „Peloponnes(os)“ (*Πελοπόννησος/Pelopónnesos*) mit der Stadt Sparta (*Σπάρτη/Spárte*) sowie jede Menge Inseln bis hinüber nach Kleinasien (Türkei) und im Süden die Insel „Kreta“ (*Κρήτη/Kréte*).

Um 900 v. Chr. nannte der Dichter Homer in seinem Werk „Ilias“ die griechischen Führer mit ihren Heeren, die sich vor Troja zur Belagerung versammelt hatten, „Achaier“ (*Ἀχαιοί/Achairoí*). Dazu kann der alte Name „Achaia“ (*Ἀχαιία/Achaiía*) für Griechenland gebildet werden. Beide Begriffe leiten sich von einem Stammvater oder Ahnherren namens „Achaios“ (*Ἀχαιός/Achaios*) ab. Er war ein Sohn des Xuthos und ein Enkel des Hellen, über den gleich noch zu sprechen sein wird.

Der am meisten verbreitete Name Griechenlands war in historischer Zeit (etwa ab dem 6. Jahrhundert v. Chr.) „Hellas“ (*Ἑλλάς/Hellás*) – wie übrigens heute noch Griechenland im Neugriechischen heißt, allerdings „Ellás“ (*Ελλάς*) ausgesprochen! Dementsprechend nannte man die Griechen „Hellenen“ (*Ἕλληνες/Héllenes*). Der Name leitet sich von einem Stammvater oder Ahnherren „Hellen“ (*Ἕλληρ/Héllen*) ab, dem Sohn des Deukalion, des Herrschers über die Stadt Phthia in Thessalien (Nordgriechenland).

Das Wort „Griechenland“ selbst kommt von dem Namen „Graikos“ (*Γραικός/Graikos*) her; dieser war der Sohn des Thessalos, des Königs und Stammvaters von Thessalien, der wiederum von dem bekannten Herakles (lateinisch Hercules) abstammte. „Graikos“ wird im Lateinischen zu „Graecus“ = „Grieche“, die Landesbezeichnung dazu lautet „Graecia“ = „Griechenland“. Die Römer selbst bezeichneten übrigens Griechenland als ihre „provincia Achaia“ (provincia = Provinz, etwa = Verwaltungsbezirk); die „provincia Achaia“ wurde 27 v. Chr. unter Kaiser Augustus im Zuge einer Neuordnung der Region eigenständig, nachdem sie vorher Teil der „provincia Macedonia“ gewesen war.

Zusammenfassend kann man sagen, dass hinter jeder der verschiedenen Bezeichnungen für Griechenland ein zu seiner Zeit wichtiger, mächtiger Stammvater oder Ahnherr steht, der seinen Stammbaum und damit die Herkunft seines Stammes auf eine Gottheit zurückführt. So zeigen die verschiedenen Namen Griechenlands deutlich die ursprünglich fehlende nationale und staatliche Einheit des Landes, das wir heute noch als Griechenland oder (H)Ellas bezeichnen.